

Chronik

im 150. Schuljahr

21

22



1872



1933



1975



2022

BISCHÖFLICHES INTERNAT
 **MARIA HILF**

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Im 150. Jahr unseres Bestehens mussten wir uns neben den alltäglichen Herausforderungen zwei weiteren Stellen: Erstens den weiterhin bestehenden Corona bedingten Auflagen und zweitens dem Baulärm, Schmutz und verringerten Raumangebot aufgrund der Baumaßnahmen im Zuge unseres Anbaus. Wir sind aber froh und stolz, dass wir es auch unter diesen Bedingungen ein weiteres Mal geschafft haben, ein abwechslungsreiches und vielfältiges Angebot mit und für unsere Schülerinnen und Schüler auf die Beine zu stellen. Neben zahlreichen Aktivitäten in und um Bad Mergentheim waren nach zwei Jahren Zwangspause wieder Gruppenreisen ins Ausland möglich. Anfang April ging es endlich wieder auf die Piste nach Scoul, Schweiz zum Skifahren und Snowboarden und Ende Mai nach Holland zum lang ersehnten Segeln. Beides tolle und unvergessliche Erlebnisse! Alle Aktivitäten wurden auch in diesem Schuljahr wieder zuverlässig und mit viel Engagement durch unsere Medien-AG in Bild und Wort dokumentiert und in der vorliegenden Fotochronik zusammengefasst. Für alle, die das Schuljahr im Kasten miterlebt haben, sicherlich eine schöne und bleibende Erinnerung. Für alle anderen, insbesondere den an unserem Haus interessierten Eltern und Kindern bietet sie über unsere Internetseite hinaus einen weiteren interessanten Einblick in unseren abwechslungsreichen und bewegten Internatsalltag.

Nun wünsche ich allen beim Durchblättern und Schmökern viel Spaß und Freude und bedanke mich von ganzem Herzen bei allen, die zum Gelingen dieser Fotochronik beigetragen haben. Im Hinblick auf die anstehenden Sommerferien wünsche ich allen schöne und erholsame Wochen.

Ihr und euer

Diakon Andreas Reitzle, Rektor

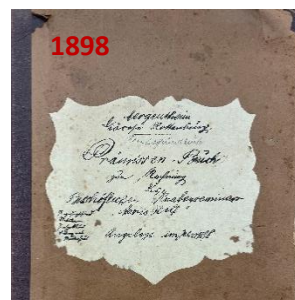


Ein Blickwinkel, zwei Fotos, dazwischen drei Jahrhunderte

Im Vordergrund eine Aufnahme aus der Gründerzeit des Knabenseminars um 1872. Im Hintergrund entstand seit Frühjahr 2021 unser Anbau, der im kommenden Schuljahr bezogen werden kann. Konstant der Glockenturm der Kirche im Stadtkloster Maria Hilf, ehemals Kapuzinerkloster, das Jakob Kolb 1871 erwarb um Maria Hilf zu gründen.

Inhaltsverzeichnis

Poolparty, Tripsdrill und Sommerfest - Rückblick	Seite 2
Come-together-Wochenende: Wir holen die Welt in den Kasten	Seite 3
Wir entdecken Weikersheim und die Sterne	Seite 6
Die große Apfelernte am 2. Zusatzwochenende	Seite 7
Hexentanz der Grundschüler und ein gruseliger Abend der Internen	Seite 8
Ein Wochenende mit Schwester Clara-Maria: „Sei du selbst!“	Seite 10
Die Adventszeit mit den Grundschülern: Nikolausbesuch und Krippenspiel	Seite 11
Wild and Dirty 2021 – Winter-C-Edition	Seite 14
Werden Sie Sponsor für unseren Sportplatz	Seite 15
<u>Tag der Orientierung:</u> Zusammenspiel	Seite 16
Grenzerfahrung	Seite 17
Sei einfach ein guter Mensch	Seite 18
Wir sind ein Team	Seite 19
Aktion zum Valentinstag	Seite 20
Wie im Zoo – unser Faschingsmotto	Seite 20
Abendgebete in der Fastenzeit	Seite 21
Fast wie in Hogwarts – ein Harry Potter Abend	Seite 22
Ein Internatssonntag im März	Seite 23
Gang durch die Vergangenheit: 150 Jahre Maria Hilf - ein Museumsprojekt	Seite 24
150 Jahre Maria Hilf - eine Reportage der Kasten-Medien-AG 2022	Seite 25
Pay forward	Seite 26
Ausflug der Tagesschüler nach Würzburg	Seite 27
US Mädchenabend: Äffchen nähen	Seite 27
Auf die Piste, fertig los! Endlich wieder Skifahren und Snowboarden!!	Seite 28
Feel like a star – Kästler in der Tauberphilharmonie	Seite 30
Outdoor: Mit Herrn Imhof unterwegs	Seite 31
<u>Segeln im Ijssel- und Markermeer:</u> Die Abenteuer auf der Mon Desir	Seite 32
Leinen los auf der Fortuna	Seite 34
Wochenende für Firmlinge	Seite 36
Immer wieder ein Vergnügen: Unser Pool	Seite 36
Neue Hingucker in der Garten AG 2022	Seite 37
Auftritt der Theater-AG in Rottenburg: Die Akte Max und Moritz	Seite 38
Deutsches Sportabzeichen – als Kasten Challenge 2022	Seite 39
Studiensaalgruppen 2020/2021	Seite 40
Schulabschluss und dann?	Seite 43
Ausblick: Der Anbau wird bezogen!	Seite 40
Zeittafel: 150 Jahre Maria Hilf	Seite 41



Impressum

Herausgeber:

Bischöfliches Internat Maria Hilf

Marienstr. 3

97980 Bad Mergentheim

Kontakt: mail@bimh.net

Telefon: 07931/90050

Website: www.bimh.net

Redaktion: Schüler,
Präfekten und Mitarbeiter des
Bischöflichen Internats Maria Hilf

Auflage: 250 Exemplare,
im Juli 2022

Poolparty, Tripsdrill und Sommerfest



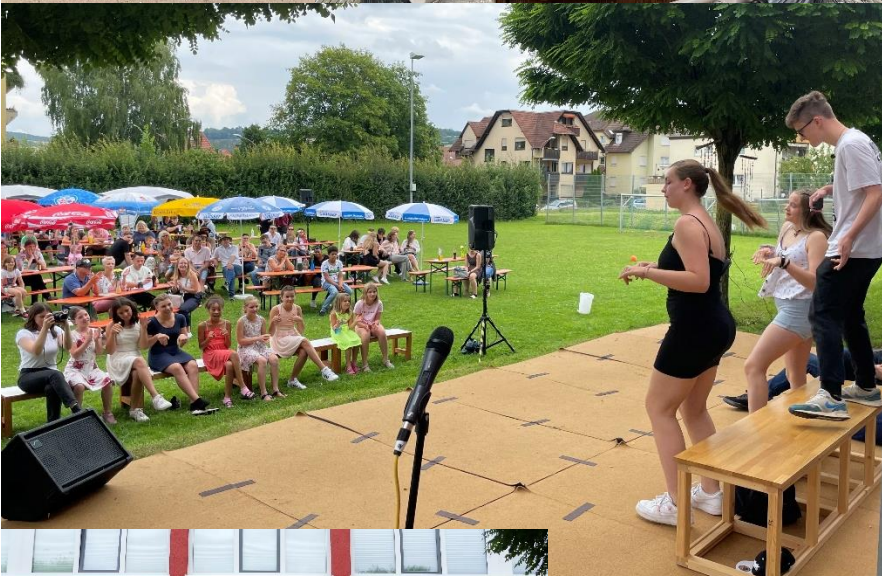
Am letzten Wochenende im vergangenen Schuljahr blieben alle im Internat. Nach dem traditionellen Aufräumen und Ausmisten und den letzten Vorbereitungen fürs Sommerfest, fand am Freitag eine coole Poolparty statt:

Cocktails mixen, Eisbecher kreieren und in Minipools zur Musik chillen.



Am Samstag das nächste Highlight: Unser Jahresausflug nach Tripsdrill. Besonderes Engagement in diesem Jahr wurde mit extra Taschengeld belohnt.

Achterbahn, Wildwasserrafting für jeden so viel Nervenkitzel wie er wollte.



Am Sonntag durften wir zu unserem Sommerfest alle Eltern einladen. Diesmal alles **open air**: Die Theater-AG zeigte ihr Stück mit Unterstützung der Unterstufen Mädchen, die einen tollen Tanz einstudierten. Herr Reitzle verabschiedete unsere Abschlusschüler und gab bekannt, dass Frau Hopf ab September die Stelle der stellvertretenden Internatsleiterin übernehmen wird. Frau Reitzle fand schnell viele Mannschaften für das Beachvolleyballturnier und auch die Aktion zur „Bauzaunverschönerung“ und der Besuch bei der Garten-AG kamen gut an.





Come-together

Wochenende

Wir holen die Welt in den Kasten – tolles Gemeinschaftsprojekt

Am besten lernt man sich kennen, wenn man miteinander lebt und gemeinsam Projekte plant, Ideen voneinander aufgreift und mit viel Engagement und Liebe zum Detail gemeinsam als Team und im kleinen Wettbewerb sieht, was wir alles schaffen können. Zuerst wählten wir fünf Länder aus, die wir präsentieren wollten. Das Länderthema sollte kulinarisch aufgegriffen werden, in Dekoration, Musik und in einer Mitmachaktion, die typisch für das Land ist. Die Präfekten hatten hier keinen Einfluss und nachdem wir Länder gewählt hatten, die über den ganzen Globus verteilt lagen, wurden uns die Präfekten und FSJler zugelost. Wir bekamen unseren Raum zugeteilt und nun lag es an uns ein Konzept zu entwickeln und dieses dann am Samstag in die Tat umzusetzen. Es wurde eingekauft, gebastelt, gekocht, gebaut und umgeräumt bis um 18.00 Uhr die Länder ihre Grenzen öffneten. War man selbst nicht in seinem Land eingeteilt, begab man sich auf Weltreise und bestaunte, verkostete und probierte die Aktionen der anderen aus. Was im Chaos begann wurde zum großen Erfolg, Italien erhielt am Ende die meisten Sterne – doch Sieger waren wir an diesem Abend alle, denn wir zeigten was in uns steckt. Und natürlich entstanden viele tolle Fotos, und eine Weltreise könnte in folgenden Bildposts zusammengefasst werden:



Ein Flyer, der weltweit verteilt wurde, lockte mich nach England: „Meet the queen“, bereits im Flur war hier Programm und „Prove your football skills!“ auf dem Sportplatz. Da war ich dabei. Zu Essen, aus der Imbissbude: Fish and Chips. Das können sie! Das Bier war dann doch Cherry Coke - muss man mögen. Die Deko, plakativ etwas trist und grau. Doch das Wetter war besser als gedacht. #fritierenistauchkochen #promotion





Mit „Konichiwa“ - wurde ich in Japan begrüßt und zum Tee eingeladen. Die Queen war auch wieder da. Sushi und Frühlingsrollen - lecker! Mangas, auch selbst gezeichnete, gab es zu entdecken. Kirschblüten, Bonsai, Drachen und Kimono wunderschön. # こんにちは



Nächster Stopp: Mexiko zum Totenfest. Fröhlich feiern mit den Verstorbenen, ein toller Brauch. Sehr schön waren die selbstbemalten Totenköpfe. Dann einen Cocktail und einen Taco genießen. Nun Pinata schlagen, es brauchte schon einige Treffer bis es Bonbons regnete! #lacatarina #coco





Bella Italia! Das heißt Pasta und Tiramisu, natürlich handgerührt von Max. Super lecker! Eine Fotoecke gab es auch und natürlich war die Queen zu Gast. Outdoor dann eine Bocciarunde gegen Herrn Reitzle und Herrn Imhof. Am großen Italienquiz konnte man ebenfalls teilnehmen. Die Deko wie sollte es anders sein: rot, weiß, grün, sogar mit Länderkarte auf den T-Shirts. #ladolcevita #spaghetti



Letzter Stopp auf meiner Welttournee: Lagerfeuerromantik in Ghana. Hier saßen wir an diesem Spätsommerabend noch lange zusammen. Gekocht wurde auch, es gab Reis mit Hähnchen in der scharfen und milden Variante. Als süßen Snack gab es gebratene Bananen. Wer wollte konnte auf der Djembe spielen. Die Deko war bunt und fröhlich, das passt! #afrika #summertime

Wir entdecken Weikersheim und die Sterne

Rückblick auf das 1. Zusatz-Wochenende

Am Freitagnachmittag um 17 Uhr hatten wir eine Stunde Sport mit Herrn Volkert und Herrn Wiese. Anschließend gab es dann Abendessen, danach durfte die Unterstufe den Film „Big Mama“ anschauen. Die Mittelstufe durfte entscheiden, ob sie mit den Kleinen mit sehen wollen oder Fußball in der Bar schauen.

Am Samstag gab es eine Schnitzeljagd in Weikersheim. Wir sind Hinweisen gefolgt und versuchten das Ziel zu finden. Neben Bilderrätsel, Quizfragen und Geschicklichkeitsspielen, gab es noch eine Station an der wir Gewürze erraten mussten - echt eklig! Als besonderer Ansporn wurde uns ein Preis versprochen. Die Gruppe die am besten die Rallye dokumentierte, bekam einen Gutschein. Nach einer kleinen Eispause ging es weiter in eine Hütte. Hier haben wir einen Grundkurs im Pfeil und Bogen schießen bekommen. Einige waren echt super.

Als die Garten-AG, die bis dahin im Internat fleißig war, nachkam, haben Herr Volkert und Herr Schwarz den Grill angemacht und es gab Brötchen mit Würstchen und verschiedene Salate.

Am Abend sind wir dann alle zur Sternwarte in Weikersheim gefahren. Die meisten Leute, also auch ich, haben gefroren weil es echt kalt war, aber da mussten wir durch. Uns wurden die Sterne erklärt und was wir gerade am Himmel sehen. Über ein großes Teleskop betrachteten wir den Saturn. Am Ende haben wir dann einen Film angeschaut. Alle Bilder waren echt. Sie wurden selbst fotografiert von Mitarbeitern.

Am Sonntag sind wir dann gemeinsam ins Solymar gegangen. Wir waren zwei Stunden im Schwimmbad, wir hatten alle Spaß.

von Celina Nadrowski, Klasse 6



Die große Apfelernte am 2. Zusatz-Wochenende



Herbstzeit ist Erntezeit. Am Freitag durften wir Kürbisse aushöhlen und in sie gruslige Gesichter schnitzen. Am Samstag fuhren wir zu einer Apfelwiese. Dort haben wir mit Frau Reitzle und Herrn Reitzle die Bäume geschüttelt und die reifen Äpfel zusammengelesen. Mit dem vollen Anhänger ging es weiter in die Kelterei.



Die Äpfel kamen in die Saftpresse und am Ende hatten wir Äpfel für 400 Liter naturtrüben Apfelsaft gesammelt. Etwas säuerlich schmeckt unser Saft, aber er ist Natur pur und wird von vielen gerne getrunken.

von Klara Cassis, Kl. 5



Hexentanz der Grundschüler

Hexen, Skelette, Vampire und Teufel – nehmt euch in Acht vor unseren Grundschulern!



Donner, Blitz und dunkle Schwaden,
du bist zu einem Fest geladen.
Mäuseblut und Spinnenbein,
im Internat wird es sein.
Kommt nach der Schule her zu uns,
um 15.30 geht's dann rund.
Am 27. Oktober wird es sein,
bei uns gibt's auch ganz viele Leckereien.
Verkleidet wollen wir euch sehen,
ganz gruselig sollt ihr vor uns stehen.
Zauberstab und Elfenkuss,
um 17.00 Uhr ist wieder Schluss.



und ein gruseliger Abend für die Internen



Kurz vor Halloween hatten nicht nur unsere Jüngsten Spaß am Verkleiden und Erschrecken. Auch für die Älteren hatten sich die Präfekten wieder einiges ausgedacht. Bei Herrn Volkert öffnete die Tür zum Grusellabyrinth, wer sich traute konnte bei Frau Hopf in die Kisten greifen und bei Herrn Imhof auf dem Friedhof im Beachvolleyballfeld erschmecken, welche Zutaten in den verschiedenen Breien steckten. Herr Schwarz wusste, wie man gruselige Geschichten erzählte und Frau Reitzle ließ das Gewicht von einem Kürbis schätzen, das definitiv unter 400 kg lag! In der Schülerküche gab es ein Büffet, gruslig lecker, sauer oder süß. Gemütlich wurde es bei Stockbrot am Lagerfeuer mit unseren FSJlern Herrn Kellermann und Herrn Wiese.

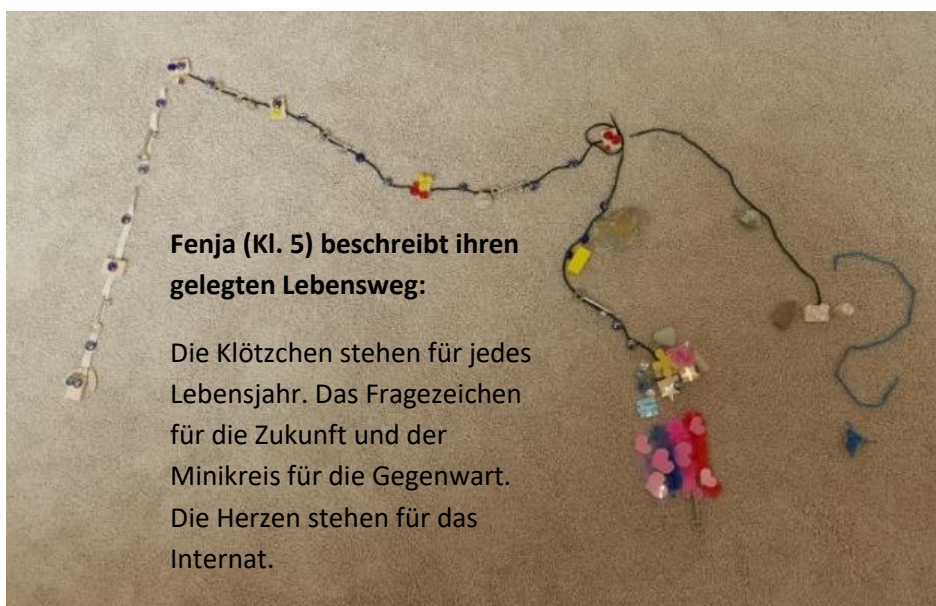
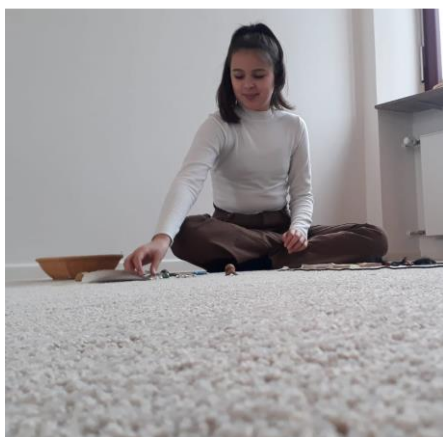


Ein Wochenende mit Schwester

Clara-Maria: „Sei du selbst!“



Leider konnten wir nicht ins Franziskanerinnen Kloster nach Sießen fahren. Deshalb lud Schwester Clara-Maria nach nebenan ein. Im Stadtkloster Maria Hilf durften wir ihre Mitschwestern kennenlernen und gemeinsam mit ihnen auf ihren und unseren Lebensweg blicken.



Fenja (Kl. 5) beschreibt ihren gelegten Lebensweg:

Die Klötzchen stehen für jedes Lebensjahr. Das Fragezeichen für die Zukunft und der Minikreis für die Gegenwart. Die Herzen stehen für das Internat.



Ella berichtet: „Auch stellten wir unsere eigenen Franziskuskreuze aus Holz her. Am Sonntag waren wir gemeinsam im Schnitzelhof essen. Es war richtig lecker, fünf von fünf Sterne!“



Die Adventszeit mit den Grundschülern:

Nikolausbesuch und Krippenspiel

Am Montag den 6.12.21 empfangen die Grundschüler einen besonderen Gast. St. Nikolaus wusste einiges über die Hortschüler zu berichten und Knecht Ruprecht hatte für alle einen Schokonikolaus dabei.



Unser Spielplatz verwandelte sich in Bethlehem

In den Adventswochen bereiteten die Grundschüler ein besonders Krippenspiel vor. Beim Abholen am Freitag, den 17.12.21, beschenkten die Kinder ihre Eltern mit einer selbstgebastelten Laterne, darin das Friedenslicht aus Bethlehem. Dann durften sich alle Familien auf den Weg zur Krippe machen. Sie begegneten vielen Krippenfiguren, die Botschaften für sie hatten. Eine wirklich tolle Aktion in Zeiten von Corona.





Auch in diesem Jahr konnten wir die Eltern zur Adventsfeier nicht einladen. Doch Weihnachten sollte nicht ausfallen und so plante das Hausparlament für unsere Hausgemeinschaft mit Frau Reitzle und Frau Hopf eine Weihnachtsgala. Alle halfen bei den Vorbereitungen mit: Dekoration basteln, Programmpunkte einstudieren, den Festsaal eindecken oder den Nachtsch zubereiten. Vorspeise und Hauptgang zauberte unser Küchenteam und alle unsere Wünsche wurden erfüllt.



Bevor es losging, durften alle zum Fotoshooting am Weihnachtsbaum. Dann trafen wir uns im Garten. Bei Punsch, heißer Schokolade und Wunderkerzen eröffneten wir unseren Abend. Saria und Bente führten durchs Programm. Ratespiele, Improvisation zu Weihnachtsfilmen oder ein extra einstudierter Gruppenweihnachtstanz sorgte für viel Abwechslung zwischen den Gängen. Beim Küchenteam bedankten wir uns mit einem Ständchen: „Im Internat Maria Hilf, gibt's so manche Leckerei...“ Die Stimmung war super, wir tanzten, schlemmten und fieberten der Bescherung entgegen. Als alle ihr Päckchen hatten, das Weihnachtsgruppenbild geschossen war, öffneten wir unsere Geschenke und freuten uns über schöne und wetterfeste Handschuhe! Danke.



Wir feiern Weihnachten





WILD & DIRTY 2021 - WINTER-C-EDITION



„Athletinnen und Athleten. Läuferinnen und Läufer. Dies ist die Nacht, dies ist die Stunde, auf die wir alle gewartet haben. Jeder eurer Schritte, jede Trainingseinheit, jeder eurer Atemzüge hat euch an diesen Punkt eures Lebens gebracht. Und hier und heute wird sich beweisen wer ihr seid und zeigen was wirklich wichtig ist in diesem Leben. Allein die Tatsache, dass ihr jetzt hier im Kreis steht, verdient unseren höchsten Respekt. Wir sind hier, um die kleinen Helden zu ehren, diejenigen, die gegangen sind, diejenigen, die gerade kämpfen, oft alleine in sterilen Krankenhausbetten bei der Chemo um ihr Leben. Lasst uns kurz an sie denken. Wie gerne würden diese Kids jetzt für euch hier stehen. Lasst uns dies nun für sie tun, lasst uns das Licht sein, wie dieses Feuer hier, das diese Nacht für euch brennen wird. Verbrennt euer altes Ego symbolisch im Feuer und lasst uns laufen. Laufen gegen den Krebs. Für die kleinen Helden und für eine friedvolle Zukunft. Wer, wenn nicht wir!“

Motivationsrede des Veranstalters



Die Teilnehmer berichten von ihren Erfahrungen, Gedanken und Erlebnissen während des Laufs:

Der 12 Stundenlauf hat mir gezeigt wie wichtig Ziele sind. Egal ob das Ziel viel zu hoch oder niedrig oder genau richtig gesteckt ist, wenn du ohne Ziel eine Sache anfängst, wird es irgendwann einfach einen Punkt geben an dem du aufgibst.

Christoph

Motiviert durch die Herausforderung trieb mich mein Ehrgeiz bis an meine Grenzen. Die Quälerei und Schmerzen wurden belohnt durch ein Runner's-high, von dem ich bis dahin nicht einmal wusste, dass es sowas gibt. Eine tolle Erfahrung.

Jochen



Wenn gar nichts mehr geht, geht zum Teil noch das doppelte oder mehr. Ein Marathon ist ein Spaziergang im Vergleich zu dieser Nacht. Forrest Gump wäre stolz auf uns.

Gesar

Der Lauf war einmalig und unglaublich. Er war schmerzhaft und anstrengend, trotzdem würde ich jederzeit wieder mitlaufen.

Andreas

Der Lauf war ein unvergessliches Erlebnis für mich, auf das ich auch sehr stolz sein kann. Ich bin dabei für einen guten Zweck an meine Grenzen gegangen und habe mein Bestes gegeben

Lorena

Der Lauf hat mir gezeigt, dass Schnelligkeit, Ausdauer und Durchhaltevermögen nicht von Alter, Größe, Gewicht und (Aussehen) abhängt.

Noah

Für jeden von uns Läufern war der Lauf eine Nacht in der wir über unsere Grenzen gegangen sind und eine einmalige Erfahrung gesammelt haben. Jede einzelne Trainingseinheit hat sich ausgezahlt und uns an dem Abend weitergebracht, jeder von uns hat an dem Abend an Verwandte oder Bekannte gedacht, deren Leben durch eine Krebserkrankung eingeschränkt wird oder verfrüht beendet wurde.

Das Hauptmotto der Nacht war „Wenn nicht wir, wer dann?“

Ich denke ich kann hier für alle aus unserer Gruppe sprechen, jederzeit wieder :-)

Paul

Eine Nacht ganz bei sich sein, die Stille, der Einklang mit dem eigenen Körper, der wie ein Uhrwerk Schritt für Schritt läuft. Die Nacht war eine körperliche und noch viel mehr eine psychische Herausforderung. Der Kampf mit dem inneren Schweinehund.

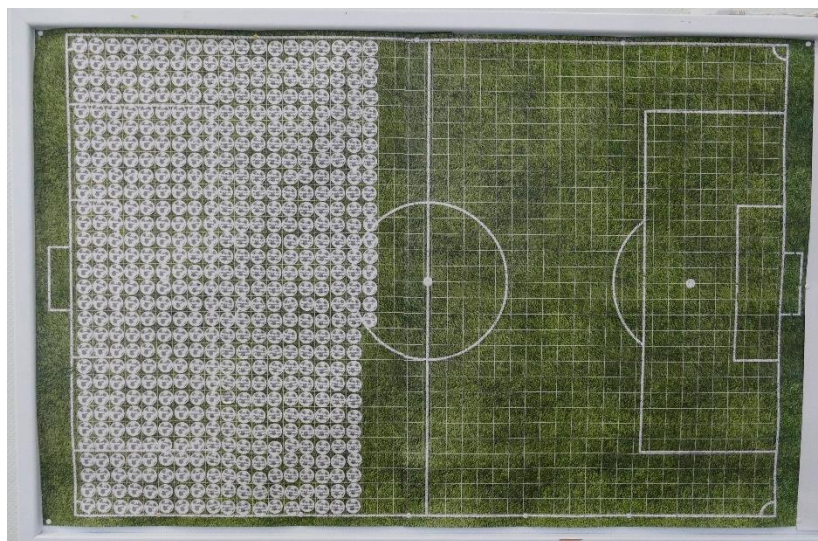
N. Imhof

Werden Sie Sponsor für unseren Sportplatz und stiften einen Quadratmeter für 70 Euro einen Halben für 35 Euro

Nachdem unser alter Sportplatz seinen Namen schon seit Jahren nicht mehr wirklich verdient, wollen wir einen lang gehegten Wunsch unserer Schüler erfüllen und im kommenden Jahr den Sportplatz erneuern. Nach den uns vorliegenden Angeboten müssen wir von ca. 70.000,00 bis 110.000,00 Euro Sanierungskosten ausgehen. Die ersten 20.000,00 Euro wird unser Förderverein zusteuern. Einen weiteren Teil der noch fehlenden 50.000,00 - 90.000,00 Euro kann über Haushaltsmittel aufgebracht werden. Den weitaus größeren Teil müssen wir allerdings über Spenden akquirieren.

Vielen herzlichen Dank im Namen aller sportbegeisterten Kästler, die sehr dem neuen Sportplatz entgegenfiebert. Aktuell ist der Spendenstand vom Mai 2022 abfotografiert. Sie sehen es sind noch Quadratmeter zu haben!

Und so leicht werden Sie ihr Geld los: Alle Spenden bitten wir per Überweisung auf unser Fördervereinskonto mit dem Stichwort: „Sportplatz“ und gerne mit dem Zusatz: „Name“, wenn wir Sie auf der Tribüne und auf unserer Spendenübersicht verewigen dürfen. Automatisch erhalten Sie eine Spendenquittung.



Kontoverbindung: Förderverein für das Bischöfliche Internat Maria Hilf Bad Mergentheim e.V.

Sparkasse Tauberfranken BIC: SOLADES1TBB IBAN: DE52 6735 2565 0000 0760 83

Weihnachtsstand unterstützt Spendenaktion: Auch wir Schüler haben uns aktiv an der Spendenaktion beteiligt. Am Zusatzwochenende 19. bis 21.11.21 entstanden viele Produkte, die wir an Eltern und Freunde verkauften. Auch die Mädchengruppe steuerte Selbstgemachtes bei. So konnten wir im Advent einen Verkaufsstand im Eingangsbereich eröffnen. Alle Einnahmen fließen in unseren neuen Sportplatz. Drei Felder haben wir so geschafft nun hoffen wir auf weitere Spender und Sponsoren, die mit uns diese Großprojekt angehen.



Tage der Orientierung 2022

Die MS und OS Jungs waren in Heckfeld

Mit Herrn Volkert, Frau Hopf und Herrn Wiese stand an diesen Tagen alles unter dem Thema:

ZUSAMMENSPIEL...

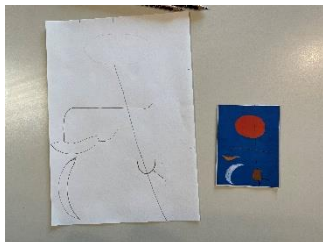
beim Stuhlspiel ohne Worte

beim Anstoßen am Abend



auf der Schnitzeljagd

beim Zeichnen von erklärten Bildern



beim Kalkulieren der Einkäufe

beim gemeinsamen Bibelstellen
lesen

beim Aufschreiben von Stärken
und Talenten

in der Absprache zur
Badbenutzung



beim Beladen und
Entladen der Autos

beim Geschirrspülen



beim gemeinsamen
Musikhören

bei der der
Zimmereinteilung



beim
Graffiti-Bild
sprayen

beim
gemeinsamen
Essen kochen



beim
Auftürmen
der Holzteile

im Film: The
Guardians of
the Galaxy



beim Suchen nach
Oles Mütze

im Filmausschnitt: Wunder von Bern

bei der Endreinigung am Ende



beim Wii Mario Kart Rennen
beim WLAN-Passwort weitergeben

im Zusammenleben!

TdO MS/OS Mädchen: Grenzerfahrungen

BIMH – Chronik 21/22

TdO - Wochenende

04. bis 06.02.2022

Seite 17



Unser diesjähriges Thema für das TdO-Wochenende der Oberstufen und Mittelstufen Mädchen waren Grenzen und wie wir selbst mit unseren Grenzen umgehen.

Dazu ging es mit Schwester Clara Maria und Herrn Schwarz nach Stuttgart. Am Freitag um ca. 16 Uhr ging es los. Abends haben wir den Film „Still Alice“ geschaut. In diesem Film geht es um eine Frau, Anfang 40, die an Alzheimer erkrankt. Der Film hat uns gezeigt, wie manche Menschen mit so einer schweren Krankheit umgehen und wie sie selber und ihre Angehörigen mit ihren Grenzen umgehen.

Am Samstag haben wir einen nahegelegenen Friedhof besucht, wo wir anschließend in der Gruppe darüber philosophiert haben, wie es denn nach dem Tod weitergehen könnte. Mittags kam Schwester Vera zu uns in die Unterkunft. Sie hatte eine Präsentation von ihrer Arbeit und ihrem Alltag im Gefängnis vorbereitet. Diese hatte die Überschrift „Freiheit“. Nach diesem Vortrag ist uns bewusst geworden, wie schwer das Leben hinter Gittern sein muss und wie sehr die Gefangenen manchmal an ihre Grenzen stoßen.

Am Sonntag ging es für uns um ca. 10 Uhr wieder zurück zum Internat. Mit einer Reflektion über das Wochenende endeten die diesjährigen TdO.

Theresa Krüger, Kl. 11



US Mädchen: Sei einfach ein guter Mensch



Am Freitag nach der Handyzeit ging es mit dem Wochenende los. Wir trafen uns alle mit warmen Jacken an der Eingangstür, weil wir einen Spaziergang machen wollten. Nach ungefähr zehn Minuten waren wir im Kurpark und haben auch direkt einen Stopp gemacht. Wir haben bei diesem Spaziergang mehrere Stopps gemacht und bei jedem Stopp haben wir einzelne Eigenschaften eines guten Menschen besprochen. Dazu haben wir kleine Aufgaben gemacht wie z.B. ein großes Band mit vielen Komplimenten beschrieben. Nachdem wir wieder im Internat waren und zu Abend gegessen hatten, waren wir im Bastelraum, weil wir dort angefangen haben eine Laterne mit Mut-Mach-Sprüchen zu basteln. Am Samstag waren wir erst einmal in der Kapelle und haben über die Bibel geredet und jeder hat am Ende eine Bibel bekommen. Wir haben nach der Mittagspause im Wechsel in der Kapelle etwas gemacht, z.B. über das alte und neue Testament und über Jesus gesprochen oder im Bastelraum an den Laternen gearbeitet. Am Abend gab es Pizza und danach haben wir einen schönen Film geschaut. Am Sonntag haben wir eine Andacht gemacht und danach unser Zimmer aufgeräumt. Um 13:00 Uhr kamen dann auch schon die anderen Internatsschüler zurück. Es war ein sehr schönes Wochenende, es hat mir sehr viel Spaß gemacht und den anderen auch. von Carlotta Cali, Kl. 7



TdO US Jungen: Wir sind ein Team

Am Freitag ab 15 Uhr haben wir gelernt wie Fundamente betoniert werden. Gegen 17 Uhr haben wir Geld bekommen um etwas Leckeres einzukaufen. Alle wurden sehr satt. Am Abend haben wir einen sehr spannenden Film geschaut, „Das Glücksprinzip“. Dazu gab es Cola, Popcorn und Süßigkeiten. Der Film ging bis 23 Uhr, danach haben wir ein bisschen über den Film gesprochen, dann war es nämlich schon sehr spät und wir mussten ins Bett.



Am Samstagmorgen haben wir in der Schülerküche gefrühstückt. Danach sind wir zur Feuerwehr in Würzburg gefahren. Unsere Trainerin hieß Sandra. Wir mussten in einen Raum, der voller Nebel war. Man konnte nicht einmal seine Hand vor Augen sehen. Danach mussten wir im 7. Stock eine 20-35 kg schwere Puppe suchen und diese durch das ganze Treppenhaus tragen, bis wir unten waren. Im Anschluss gab es Mittagessen. Als Drittes sind wir in das Brandhaus gegangen. Da hat ein Bett gebrannt und ein Sofa, als Letztes war eine riesige Stichflamme über der ganzen Decke. Als wir wieder zurückkamen, haben wir Metalltüren aufgebrochen. Zum Schluss mussten wir mit Hilfe von einem Feuerwehrauto eine 50-60 kg schwere Puppe, die die Größe eines Erwachsenen hatte, aus einem Schacht herausholen.

Nach dem Training sind wir ins Internat gefahren und haben unsere Sachen gepackt. Danach wurden wir in 2er Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hat ungefähr 15 Euro bekommen. Damit konnten wir für das Abendessen in der Waldhütte einkaufen. Als wir an der Hütte ankamen, war es schon dunkel. Wir haben unsere Sachen in die Waldhütte getragen. Dann haben ein paar Kinder Feuer drinnen gemacht und die anderen haben draußen ein Lagerfeuer gemacht. Zum Abendessen haben wir unsere gekauften Sachen warm gemacht. Als wir fertig mit dem Abendessen waren, gingen wir alle ans Lagerfeuer und haben Marshmallows und Stockbrot gegessen. Danach mussten wir alle ins Bett, also krochen wir in unsere Schlafsäcke und schliefen.

Sonntagmorgen hat uns Herr Imhof geweckt. Wir haben gegessen, und haben ein Spiel gespielt, wobei ein paar eine Behinderung hatten. Die ohne Behinderung mussten denen mit einer Behinderung helfen. Wieder im Internat mussten wir auswürfeln, wie viel Geld jeder fürs Mittagessen bekommt. Als wir ins Internat kamen, haben wir noch ein Planspiel bis 17 Uhr gespielt. Es war ein volles Wochenende, aber die Zeit in der Feuerweherschule werde ich mit Sicherheit nicht mehr vergessen.

Silas Duttenhofer, Kl. 7

Aktion zum Valentinstag

Du bist mir wichtig! Du bist immer für mich da! Du bist cool! Wir verschenkten Du-Botschaften zum Valentinstag mit Komplimenten auf der „längsten Praline der Welt.“



Auch eine Gelegenheit, eine Dankesbotschaft an unserer FSJ/BFDler*innen zu richten, die die Nachrichten auf die Süßigkeit und die Süßigkeit zum Empfänger brachten: „Ihr vier macht hier einen super Job, seit immer offen, hilfsbereit und voller Tatendrang. Danke, Luis Wiese (erster von links), Selina Heinze, Madlen Zeitler und Jonas Kellermann (gerade ums Eck), dass ihr uns durch dieses Jahr begleitet.“

Wie im Zoo – unser Faschingsmotto: Mit den Grundschülern ging es nachmittags am Schmutzigen Donnerstag los:



Interne folgten um 18.00 Uhr und Externe stürmten am
Freitagnachmittag das Zoogelände:

BIMH – Chronik 21/22

Fasching

17. und 18.02.22

Seite 21



Es war heut wie im Zoo –
es gab die Seehundshow!
Und auch die Käfighaltung,
gab's mit Warnung.
Zum Glück von kurzer Dauer,
unser Zoo ist ohne Mauer.
Der Besucher sich amüsiere
,wie die wilden Tiere:
Es gab Blöken,
was Präfecken nicht mögen.
Dazwischen Poposhake und
Schlangentanz,
wer trifft das Krokomaul auf
Distanz?
Der Tierarzt impfte jedes Tier,
wer wär nicht gerne hier?
Nun wird klar –
Fasching war!
Getrennt nach Gruppe,
dem Spaß war's Schnuppe!

Abendgebete in der Fastenzeit



Friedensgebete lagen uns in der Fastenzeit besonders am Herzen. Viele Friedenslieder wie „Shalom“, „Imagine“, „Earthsong“ oder „Wir ziehen in den Frieden“ waren unsere Botschaft an eine Welt im Krieg, wie auch das Entzünden von Friedenslichtern zu Beginn der Gebete. Täglich begegnete uns im Gebet ein bekannter Mensch, der auf seinem Lebensweg schwere Zeiten erlebte. Wir hörten zum Beispiel von Michael Joraden, Samuel Koch, Monika Lierhaus oder Stephen Hawkins. So wie diese Personen nicht aufgegeben haben, wollen wir auch in unserem Leben nicht aufgeben und das dunkle Tal mit guten Gedanken und viel Hoffnung durchschreiten. Gott hilf uns dabei.

Fast wie in Hogwarts: Ein Harry Potter Abend



Wir waren im Harry Potter-fieber: Quidditch spielen, Butterbier kochen, Bücher wälzen und gemeinsam einen Mitschüler vor den dunklen Mächten retten

Ein Internatssonntag im März

BIMH – Chronik 21/22

Zusatz-WE

11. bis 13.03.2022

Seite 23



An diesem Tag waren wir Kästler wieder unterwegs, es ging nach Würzburg. Zuerst in die Trampolinhalle: SkyandSand. Nach einer Einweisung ging es los. Wir hüpfen was das Zeug hielt und hatten viel Spaß. Wie zum Beispiel im Parcours, an der schwingenden Stange oder beim Basketball-Dunking. Als wir uns eine Stunde ausgetobt hatten, ging es in das Burger Restaurant „MamMam“, es war sehr lecker!



Die Burgerauswahl war groß, es gab zum Beispiel auch Chicken Burger. Nun da wir neu gestärkt waren, ging es weiter auf die alte Mainbrücke. Dort warteten wir nicht so lange, denn wir besuchten den Grafeneckart. Das ist ein Gedenkraum zu den Luftangriffen im 2. Weltkrieg in Würzburg. Es war sehr interessant. Wir liefen weiter zum Würzburger Dom. Wir staunten über so viel Prunk, Gold und die Größe. Natürlich zündeten wir auch Kerzen an. Aber wir blieben nicht nur oben sondern gingen auch nach unten zu den Gräbern. Auch dort zündeten wir Kerzen an. Zum krönenden Abschluss holten wir uns ein Eis. Dieses Wochenende war cool.

Joshua Stankowski, Kl. 7



Gang durch die Vergangenheit:

150 Jahre Maria Hilf – ein Museumsprojekt

An diesem Zusatzwochenende entstand mit den teilnehmenden Käftlern, FSjlern, Herrn Volkert und Frau Hopf dieses Projekt. Bei einer Führung durch das Deutschordensmuseum erhielten am Freitag einige Schüler und Schülerinnen Einblicke in den Aufbau und die Grundsätze einer Ausstellung. Am Samstag rahmten wir dann Exponate, brachten Zahlenstrahl und Bilderrahmen an und füllten die Ausstellungskästen mit Gegenständen, die Geschichten erzählen. Nachdem die Beleuchtung angebracht war, konnten wir unseren Gang einweihen.



Im Deutschordensmuseum: Wie bringt man Ausstellungsstücke an? Wie wichtig ist die Beleuchtung? Wie weckt man die Neugierde der Besucher? Wieviel Information darf es sein? Frau Dr. Ehrmann-Pösch beantwortete unsere Fragen.



Wir entdecken den Grabstein unseres Gründers vor dem Stadtkloster.



Maria wird herausgeputzt.



Alle helfen mit! Der Museumsgang wird pünktlich zur Eröffnung mit Sekt, Saft und Häppchen fertig.



150 Jahre verteilt auf 26 Metern!



150 Jahre Maria Hilf – eine Reportage der Kasten-Medien-AG 2022

Die Medien-AG, mit Ilja an der Kamera, Gabriel H. am Filmschnitt und Tatjana als Reporterin gestaltete gemeinsam mit Frau Hopf diesen Rückblick.

Geschickt zeigen Sie die Ursprünge und die Entwicklung der Studienanstalt in den letzten 150 Jahren und stellen sie mit dem heutigen Internat gegenüber. Interviews von Ehemaligen und Mitarbeitern, altes Bild- und Filmmaterial geben Einblicke in das Vergangene und das Gegenwärtige. Viele Kästler haben sich an den Dreharbeiten im Laufe des Schuljahres beteiligt und stellen „ihren Kasten“ vor. Wer mehr über den Gründer Jakob Kolb erfahren möchte, die baulichen Veränderungen, das Internatsleben und seine Wandlung im Laufe der Zeit erhält hier einen zwanzigminütigen Einblick.

Zu finden ist das Schülerprojekt auf unsere
YouTube-Kanal: Internat Maria Hilf
QR-Code zum Film:



Warum heißen wir eigentlich „Maria Hilf“?



Frau Dr. Ehrmann-Pösch beantwortet für uns diese Frage vor dem Gnadenbild Maria Hilf, in der Klosterkirche Maria Hilf: „Der Hofmeister des Deutschen Orden, Johann Casper von Stadion (1567–1641) gründete das Kloster für den Kapuzinerorden und er spendete das Bild „Maria Hilf“ um 1640.

Dies Bild zog viele Besucher an, die vor diesem Bild beteten und so begann eine Wallfahrt. Diese wurde sehr bedeutend. Das Gemälde wurde Namensgeber für das ganze Areal, für den Kindergarten, das Klosters und dann auch für das Knabenseminar Maria Hilf, das 1872 von Jakob Kolb im damals leerstehenden Kloster gegründet wurde.“

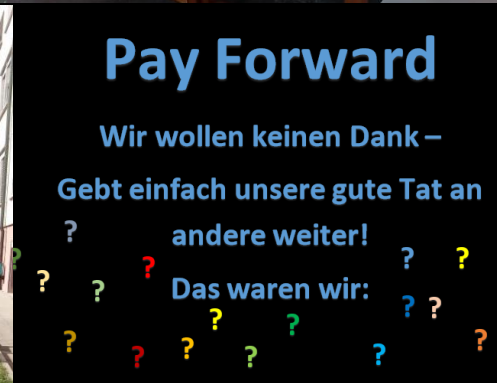
Maria Hilf, das Gnadenbild
In der Klosterkirche Maria Hilf

*Bildausschnitt, aus der
Reportage: 150 Jahre Maria Hilf*

Pay forward



Das Thema am Wochenende: „Pay forward“. Am Freitag sahen wir den Film: „Das Glücksprinzip“, in diesem Film wird gezeigt wie wichtig und schön es ist anderen Menschen etwas Gutes zu tun oder ihnen etwas zu geben, ohne dafür ein „Danke“ oder Etwas zurückzubekommen. So losten wir am Ende des Films einen Schüler aus, um diesem anonym etwas Gutes zu tun. Und es gab noch mehr zu tun: Aufgabenlisten hingen aus und wir packten das ganze Wochenende mit an. Hier konnten alle Punkte sammeln und diese am Sonntag bei Lasertag gegen Spielrunden eintauschen. Durch diesen Ansporn waren alle sehr motiviert und die Ergebnisse können sich sehen lassen – ganz ohne die fleißigen Helfer darauf. Außerdem sorgte eine Koch-Gruppe für unsere Verpflegung. Am Samstagabend fuhren wir zu einer Waldhütte bei Schöntal, haben dort gegrillt und einen schönen Abend miteinander verbracht. Unser krönender Abschluss war am Sonntag der gemeinsame Ausflug zum Lasertagspielen.



Ausflug der Tagesschüler nach Würzburg

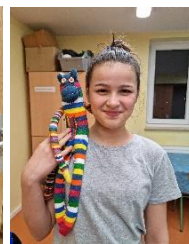
Am letzten Schultag vor den Osterferien ist unser Staudersaal nach Würzburg in die Trampolinhalle „Skyandsand“ mit den Internatsbussen gefahren. Die Fahrt mit Frau Heinze war schön und lustig. Als wir ankamen gab es erstmal Brezeln und Softgetränke, dann durften wir in die Halle. Es gab mehrere Aktivitäten, man konnte auf einen Ninja Parcours, auf Air Bags und auf viele verschiedene Trampoline. Auf einem Völkerballfeld voller Trampoline machten wir zwei Teamspiele. Anschließend ging es weiter nach Würzburg und zu Fuß ging es ins Restaurant „Hans im Glück“.



Wir aßen leckere Burger. Abends kamen wir unverseht wieder im Internat an und unsere Eltern holten uns ab. Amelie Nied, Kl. 7



US Mädchenabend: Äffchen nähen



In diesem Schuljahr findet ein verbindlicher Unterstufenabend für die Mädchen und die Jungs statt. Frau Reitzle nähte mit uns, über einige Wochen, diese süßen Äffchen, die nun mit in unsere Zimmer ziehen.



Auf die Piste, fertig los!

Nach zweijähriger Unterbrechung durfte wieder eine Skiausfahrt stattfinden. Unser Ziel war das Skigebiet Motto Naluns in Scuol, Schweiz. Auf fast 3000m Höhe gab es genügend Schnee. Wir starteten am Samstag bei leichtem Schneefall mit fast zwanzig Anfängern auf Skiern oder dem Board. Als am Sonntag die Sonne zwischen den Alpen auftauchte waren unsere Neulinge bereits auf den blauen Pisten im Skigebiet unterwegs. Die Fortgeschrittenen vergnügten sich auf Pisten für jedes Fahrkönnen. Beim Brettspieleabend und beim Treffen auf den Pisten genossen wir es zusammen unterwegs zu sein, gerne nächstes Jahr wieder. Einen kurzen Filmclip zur Skiausfahrt gibt es auf YouTube: [Skiausfahrt 2022//Internat Maria Hilf](#)



Endlich wieder Skifahren und Snowboarden!

BIMH – Chronik 21/22

Skiausfahrt

08. bis 10.04.2022

Seite 29





Feel like a star – Kästler in der Tauberphilharmonie

In Weikersheim besuchten wir die Philharmonie. Dort finden Konzerte von Orchestern, Bands und Auftritte von Künstlern statt. Wir durften in den Backstagebereich und gingen über den Künstlereingang auf die große Bühne. Manche haben etwas vorgeführt, sie haben gesungen und ich habe meine Szene aus dem Theaterstück Max und Moritz aufgeführt. Als Lehrer Lempel hatte ich meine Klasse fest im Griff. Im Regieraum läuft die Tontechnik und die Steuerung des Lichts zusammen. Auch bestaunten wir den teuren Konzertflügel. Elisa, die uns durch die Philharmonie führte, lud uns ein im kommenden Jahr an Workshops teilzunehmen. Vielen Dank wir freuen uns schon. Lara Dja, Kl. 6



Dinosaurier in Bad Mergentheim gesichtet, T-Rex zugelaufen



Sie sind doch nicht ausgestorben, Schülerinnen entdeckten einen Allosaurus vor dem Schloss, ein Spinosaurus stand vor der Eisdielen und ein Argentinosaurus verfolgte eine Mädchengruppe im Kurpark. Ein Baby-T-Rex lief direkt in die Schülerküche des Internats und machte sich über ein Steak her. Klara Cassis Kl. 5

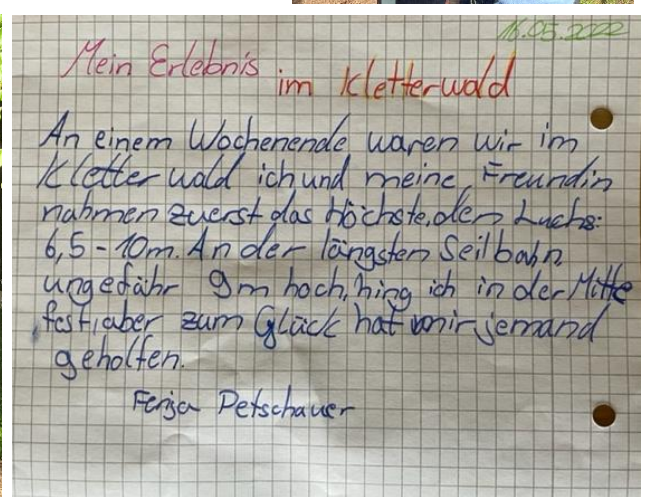
Outdoor: Mit Herrn Imhof unterwegs



Nach einer anstrengenden Sporteinheit, in der wir Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen ableisten konnten, gab es selbst gegrillte Burger. Anschließend startete das Open-Air-Kino im Garten. Bei sommerlichen Temperaturen schauten wir „Dschungel Cruise“ und stimmten uns auf unser bevorstehende Abenteuer ein.



In den Samstag starteten wir mit einem Brunch und einen Sprung in den Pool. Auf unserer Wanderung, rund um Wertheim, mit Ziel Kletterpark mussten wir viele Aufgaben bewältigen. Dann stand eine Zeltnacht direkt im Kletterpark an, es war aufregend aber auch kalt. Am Sonntag durften wir dann losklettern. Für einige ein richtiges Abenteuer. Zum Abschluss besuchten wir eine Pizzeria in der Nähe.



Segeln im IJssel- und Markermeer – 45 Matrosen auf2 Schiffen: *Die Abenteurer auf der Mon Desir*

Auszüge aus dem Logbuch: Rebecca, der 1. Mat und Dovwe unser Skipper, zeigten uns ein paar Knoten, erklärten das Schiff und dann haben wir auch schon die Segel gesetzt und sind losgefahren. Nicht alle in Top-Ausrüstung, so verlor, wie Herr Wiese es weissagte, Camillo seinen Flip-Flop beim Wendemanöver. Unter Deck wird es einem schlecht, oben nicht. Allerdings machte der Seegang nicht allen was aus, sie machten einfach auf Michel Jackson oder Tristan unterhielt als Sänger seine Fans. Top in der Küche und am Steuer: Unser Busfahrer Thomas!



Und ganz nebenbei sind neue Freundschaften entstanden. Wir haben gemalt und gesungen. Unser Beitrag für den bunten Abend: „What shall we do with the drunken sailor.“



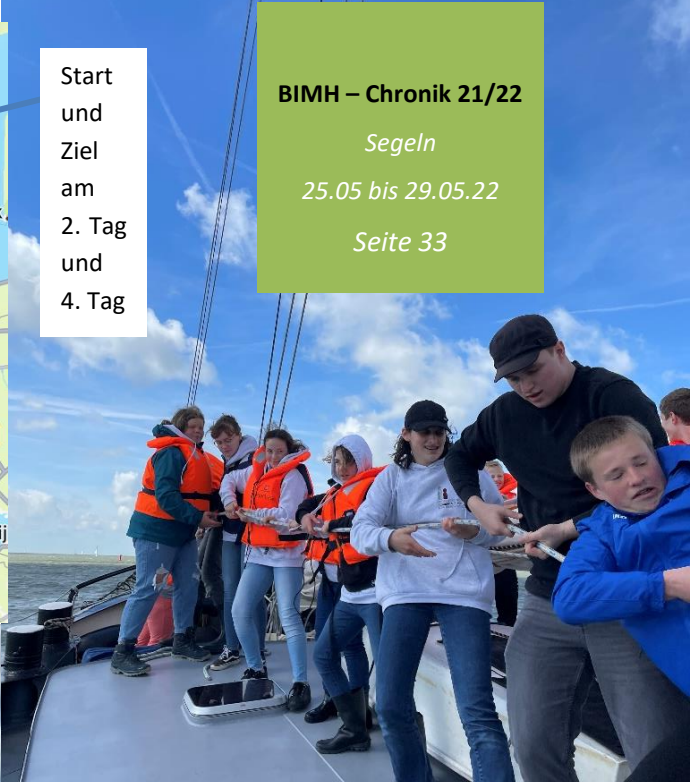
Start
und
Ziel
am
2. Tag
und
4. Tag

BIMH – Chronik 21/22

Segeln

25.05 bis 29.05.22

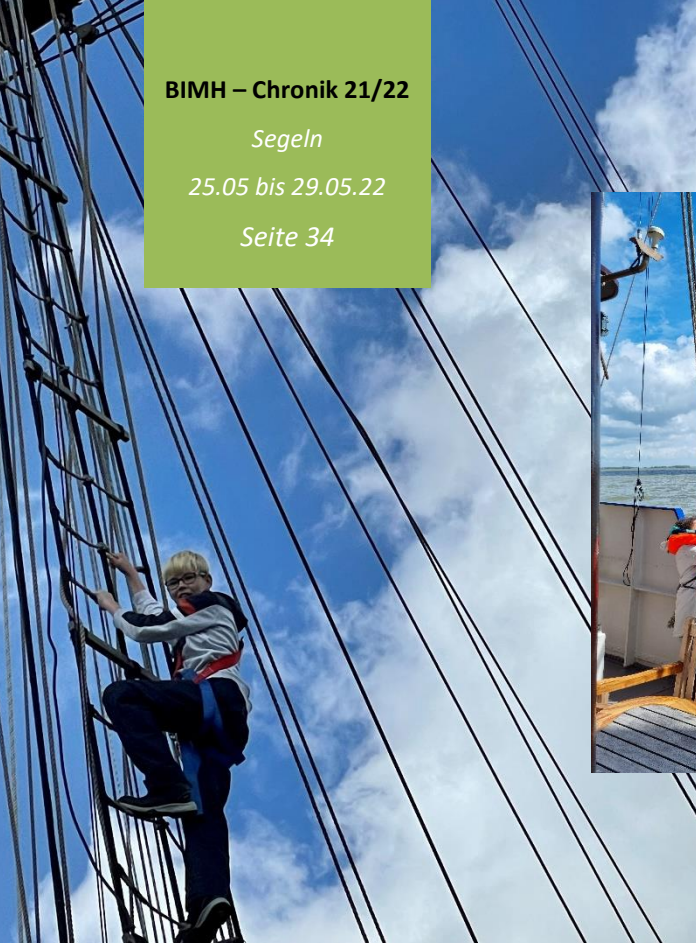
Seite 33



Auszüge aus dem Logbuch Teil 2: Heute lief alles sehr gut, es war schönes Wetter und einige haben sogar gebadet. Ich muss sagen, andere Länder sind auch schön. Was super cool war, Dovwe hat Lara, Silas, Joshi und Amelie ans Steuerrad gelassen und sie haben unseren Kurs bestimmt. Beim Segeln müssen alle mithelfen, damit wir Fahrt aufnehmen. We're a team. End of the story.



Leinen los auf der Fortuna



Auszüge aus dem Logbuch: Paul weckte mit seinem „Guten Morgen-Lied“, hat nicht so viel geholfen. Carlottas Bett war einfach zu bequem. Dann ging's los, das Bad lag schief und ein paar Gläser mussten von uns gehen.



Auszüge aus dem Logbuch Teil 2: Sebastian, unser Mat, hat uns als „Frischwassermatrosen“ bezeichnet. Ist das was Gutes? Felicias ständiger Begleiter, war der Eimer. Tanzprobe für den bunten Abend an Deck – uns hält keine Schiefelage auf! Beim gemeinsamen Abendimpuls mit der Mon Desir erschien ein Regenbogen am Himmel. Wir tanzten, sangen und ein Highlight: Das Gedicht. Am Sonntag kam der Regen, wir segelten zurück nach Enthuizen und unser Abenteuer fand ein Ende - Sailing is a combination of magic and wind.



Fortuna à la Bente und Andreas

Schneller als jeder Puma,

das war unsere Fortuna.

Im Schrubben waren wir Meister,

das fanden auch die Geister.

Das Meer war so schön wellig,

da waren wir gleich gesellig.

Neue Häfen konnten wir nicht finden,

denn wir richteten uns nach den Winden.

Der Wind wehte so zackig,

da war sogar das Essen knackig.

Keine Piraten in weiter Sicht,

ebens kein helles Licht.

Das Kiffen war verboten,

also lernten wir das Knoten.

Das Saufen machte dafür Spaß

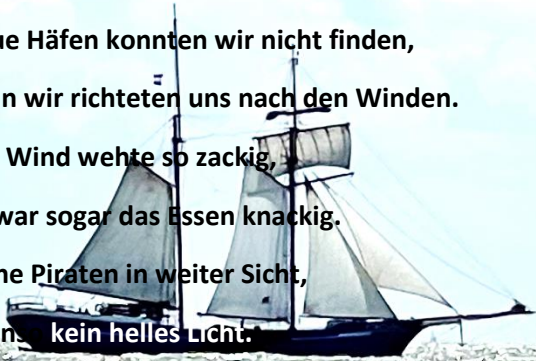
und galt als Ersatz für das Gras.

Manchen ging es übel,

da rettete uns der Kübel.

So gut wie Frau Heer im Reinen,

sind wir auf den Beinen.



Film zum Segeln 2022: Gesar Jörg, Ehemaliger, begleitete uns mit der Filmkamera auf unserer Reise. Auf unserem YouTube-Kanal: Internat Maria Hilf, findet ihr den Film: Kästler on Tour Segeln 2022



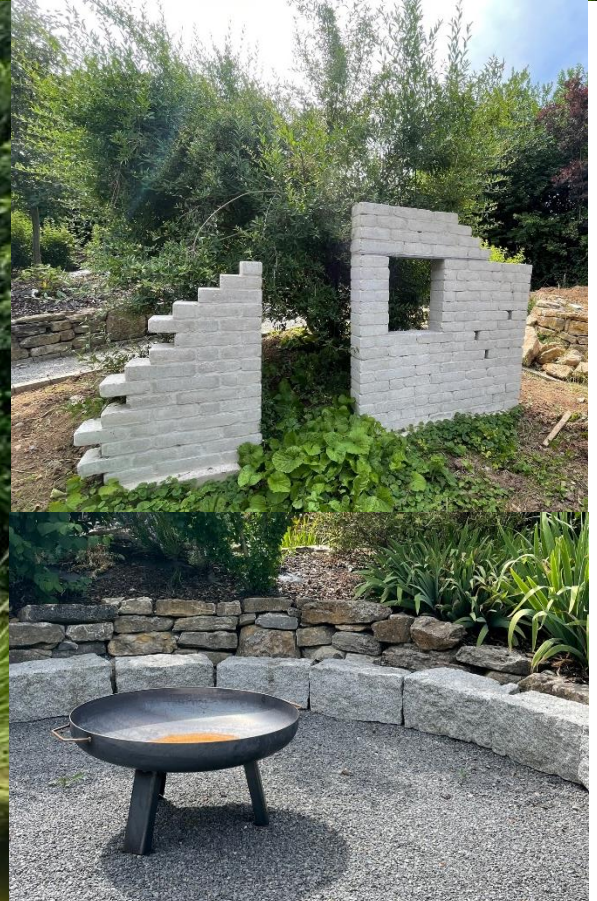
Wochenende für Firmlinge 2022

Auch auf die Firmung haben wir uns dieses Jahr vorbereitet. Dabei durften alle Interessenten, unabhängig von der Konfession, teilnehmen. Fragen wie "was ist der freie Wille" wurden besprochen aber auch gemeinsam Zeit zu verbringen standen im Mittelpunkt des Wochenendes. Für alle ein Highlight, der Ausflug zur Kartbahn. Wir wünschen unseren Firmlingen alles Gute auf ihrem Weg.



Neue Hingucker in der Garten-AG 2022

Dieses Jahr war die Garten-AG relativ klein und die Instandhaltung hat viel Zeit und Energie gekostet. Es mussten Wege freigehalten werden, der Teich regelmäßig von Algen befreit werden, Rindenmulch nachgebessert und Unkraut gejätet werden. Es gab aber auch größere Projekte, so wurden die Wege erweitert, ein riesiger Rosenbusch entfernt, die Natursteinmauern weitergebaut und eine kleine Ruine mit Fundament gemauert. Das größte Projekt, der Bau vom Pavillon, wäre ohne die Hilfe von Paul, Gesar und Simon, drei ehemalige Garten-AG Schüler, nicht möglich gewesen. Allen selbstlosen Helfern recht herzlichen Dank für euren Einsatz.





Deutsches Sportabzeichen als Kasten-Challenge 2022



Die 3 Studierräte Frau Hopf, Herr Schwarz und Herr Imhof treten gegeneinander an, aber gemeinsam treten wir gegen den Rest der Welt an. Der Wettbewerb ist deutschlandweit ausgeschrieben. Das Internat träumt groß: „Wir wollen das Unmögliche möglich machen. Wir wollen das 1. Internat sein, bei dem alle das dt. Sportabzeichen abgelegt haben.“

Die Regeln sind hart:

Als „Neuling“ muss du mindestens eine Schwimm-
disziplin in Ausdauer oder Schnelligkeit ablegen.

Du musst 4 Leistungen ablegen, jeweils eine aus:
Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination

Am Prüfungstag hast du pro Übung drei Versuche.

Es gibt kein Limit an Prüfungstagen

Dein Alter im Jahr 2022 ist entscheidend, nicht der
Geburtsstag.



Stand 27.6.2022 haben wir insgesamt 83 Medaillen,

davon

33

Gold,

26

Silber und

24

Bronze.

Jede Medaille steht für eine bestandene Disziplin eines Kästlers.

Gratulation den tollen Athleten!

Studiosaalgruppen 2021/2022

Grundschüler



Tagesschüler

Klasse 5 bis 8





Kopernikus Realschule und Lorenz-Fries Schule



Eduard-Mörrike-Schule



Deutschorden-Gymnasium und weiterführende Schulen



Schulabschluss und dann?

Lucas Bücklein (Eintritt September 2019) hat den Hauptschulabschluss bestanden und wird nun eine Ausbildung beginnen.



Ole Heuß (Eintritt November 2016), möchte nach dem bestandenen Hauptschulabschluss nun den Realschulabschluss machen. Die Internatszeit war für ihn eine schöne Zeit, manchmal auch durchwachsen.

Benedikt Krüger (Eintritt Januar 2020) nach der bestanden Mittleren Reife wird er eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner machen. *„Ich hatte viele schöne Momente im Internat.“*



Carmen Roßbach (Eintritt September 2020) wechselt nach dem bestandenen Realschulabschluss an das SG. Von der Internatszeit bleiben entstandene Freundschaften und gemeinsame Erlebnisse.

Maximilian Seitz (Eintritt September 2019) wechselt nach der Realschule an die FOS/BOS nach Würzburg. Zu seiner Internatszeit gibt er uns einen Hinweis: *„The office, Staffel 7, Folge 19, Minute 14:45 – aber bitte nicht ernst nehmen.“*



Tristan Rother (Eintritt September 2019) wechselt nach der Realschule an das WG. *„Ich habe hier großen Spaß gehabt und wenn es soweit ist, dass jemand mit meinem Gesang beim Segeln mithalten kann, komme ich wieder und beweise das Gegenteil.“*



Maximilian Glaser (Eintritt September 2017) hat die Fachhochschulreife bestanden und beginnt nun eine Ausbildung. In Erinnerung bleiben, die tollen Gespräche mit Frau Beckstein, der Fitnessraum und die Fußball AG.

Ausblick: Der Anbau wird bezogen!



Die Architektin Frau Bürk Kaiser entwarf den neuen Trakt, der sich an den Anbau aus den 60er Jahren anschließt. Auf das massiv gebaute Untergeschoss wurden aus Holzmodulen drei Stockwerke aufgebaut.

Während des ganzen Schuljahres war Baubetrieb und wir sahen dabei zu, wie Stock um Stock des Anbaus entstanden. Bei einem Baustellenbesuch im Mai, lief der Innenausbau. Ella schaute sich schon mal in der neuen Aula um.



Neben 24 Einzelzimmern mit eigenem Bad, entstehen auch drei Doppelzimmer.

Der Flur vor den Zimmern wird zum Gemeinschaftsbereich mit Küchenzeile und Sitzgelegenheiten. Im September 2022 darf die erste Generation einziehen.



Zeittafel 150 Jahre Maria Hilf

1868	Oberpräzeptor Kolb nimmt vier Zöglinge aus seiner Heimat bei sich auf
1869	Kolb kauft ein Haus in der Krummen Gasse und nimmt 15 Zöglinge auf
1871	Kolb erwirbt aus eigenen Mitteln das ehemalige Kapuzinerkloster
1872	(27. Februar) das Bischöfliche Ordinariat stimmt der Einrichtung eines Knabenseminars zu
1872	(Oktober) nach dem Umbau beziehen 36 Zöglinge das „Knabenpensionat Maria Hilf“
1886	Kolb stirbt, sein Bruder Josef Kolb übernimmt die Leitung des Hauses
1895	nach Ableben der Geschwister Kolb, fällt das Haus an das Bistum Rottenburg
1896	Statuten des Bischöflichen Knabenseminars „Maria Hilf“ werden geschrieben
1922	(4. Februar) ein Brand zerstört Teile des Internats
1923	(8. Juli) Einweihung nach dem Wiederaufbau
1931	Architekt und Regierungsbaumeister Hugo Schlösser wird mit der Planung eines Neubaus beauftragt
1933	(21. Juli) Umzug der Schüler in den Neubau
1938	Einquartierung eines Reserve-Übungsregiments, die Schüler werden in die Ferien geschickt
1939	durch staatliche Verordnung werden Schülerheime unter staatliche Aufsicht gestellt
1940	erneute Einquartierung von Soldaten/Schließung des Knabenseminars zum Ende des Schuljahres
	bis 1945 Einrichtung eines Reservelazarets
1945	(28. Mai) Ordensschwwestern eröffnen ein Kinderheim für etwa 30 heimatlose Kinder
1945	(Oktober) unter Vikar Benno Geiger wird der Unterricht für die Oberstufe wiederaufgenommen
1945	(November) Wiedereröffnung der Studienanstalt, Sankt-Anna-Schwwestern übernehmen die Hauswirtschaft
1957	bauliche Veränderungen: die Studier- und Schlafsäle werden in kleinere Räume unterteilt, Renovierung der Hauskapelle, die Konviktabteilung wird aufgelöst, letzter Abiturjahrgang 1959
1960	Anbau, Erweiterung der Studienanstalt
1970	Namensänderung in Bischöfliches Studienheim „Maria Hilf“
1975	Einweihung der Norm-Sporthalle für Basket- und Volleyball, Gymnastikraum Hobby- und Arbeitsräume
1988	die E-Jugend Volleyballmannschaft gewinnt die deutsche Meisterschaft, ebenfalls 1989
1992	Öffnung als Tagesinternat für Jungen und Mädchen und Aufnahme von Realschülern und Hauptschülern
1995	Schüler können bis zur Klasse 13 das Internat besuchen, vorher Wechsel nach der 9. Klasse nach Ellwangen
1996	der Marchtaler Internatsplan wird in den Internaten der Diözese Rottenburg-Stuttgart umgesetzt
1997	125 Jahrfeier, Veröffentlichung der Festschrift: „Zwischen Gestern und Morgen“, Gründung des Fördervereins
2000	Öffnung des Internats für Mädchen
2004	Abschluss der Umbauarbeiten, Schlafräume im 1. Stock werden zu Wohnapartments für Kleingruppen, Renovierung des Speisensaals, der Kapelle und der Büroräume
2005	(Januar) nach Gründung der Stiftung „Marchtaler Internate“ bilden die Marchtaler Internate einen Eigenbetrieb
2006	Änderung des Namens in Bischöfliches Internat Maria Hilf, Umbau der ehemaligen Personalwohnungen in Wohnapartments, Renovierung Studiersäle und sanitären Anlagen
2011	Sanierung Turnhalle, Eröffnung des Außenpools mit Mitteln des Fördervereins
2014	(Januar) Ende der Sanierungsarbeiten im Treppenhaus, Bastelraum und Aula im Anbau aus den 60er Jahren
2017	(Mai) 1. Flugreise nach Dublin mit 40 Schülern
2018	(Mai) 2. Flugreise nach Athen mit 40 Schülern
2018	(Juni) Architekturwettbewerb mit Preisgericht zum Erweiterungsbau mit Einzelzimmern für Schüler, Aula, Bücherei und Besprechungsräumen
2021	(Februar) Baubeginn des Erweiterungsbaus
2021	(Oktober/November) Schüler und Mitarbeiter werden aufgrund der Corona-Pandemie 4 Wochen unter Quarantäne gestellt
2022	(23. Juli) Einweihung des Erweiterungsbaus, 150 Jahrfeier Internat Maria Hilf



Schuljahr 2021/2022



noch mehr digitale Einblicke bei Instagram:



internatbimh